

Inhaltsübersicht

Vorwort zur dritten Auflage	V
Literaturverzeichnis	IX
I. Die Zeugenbelehrung	1
1. Zeitaufwand	1
2. Verständlichkeit	1
3. Motivierung zu realitätsentsprechender Aussage	1
4. „Graduelle Belehrung“	2
5. Angabe des Beweisthemas	3
6. Aussagekorrektur vor Vereidigung	4
7. Belehrung über das Aussageverweigerungsrecht	4
8. Informierung des Zeugen über das Verfahren	5
II. Die inhaltliche Gestaltung der Vernehmung	7
1. Konzept der Vernehmung	7
2. Reihenfolge der Fragen	7
III. Öffnung und Enthemmung des Zeugen	9
1. Gründe für Gehemmtheit vieler Zeugen	9
2. Gestaltung der äußeren Vernehmungssituation	10
3. Befragung unter dem Aspekt der Enthemmung	11
4. Weitere Hinweise zum Thema Gehemmtheit bei Vernehmungen	15
IV. Zum Verhalten gegenüber aufgeregten Zeugen	17
1. Gelassenheit in der Vernehmungsweise	17
2. Verhalten bei Affekten des Zeugen	18
3. Affektausbrüche des Vernehmenden	19
4. Umgang mit Falschaussagen	19
V. Verständlichkeit der Vernehmungssprache	21
1. Berücksichtigung sprachlicher Regionalfärbung	21
2. Dialektberücksichtigung	21
3. Jargongebrauch	22
4. Abstraktionsgrad der Vernehmungssprache	22
5. Satzbau	24
6. Dolmetschereinsatz bei der Vernehmung fremdsprachiger Zeugen	26
VI. Spontaner Zeugenbericht und gesteuerte Befragung	29
1. Das Problem des spontanen Zeugenberichts	29

2. Die gesteuerte Befragung und das Problem der Suggestivfragen	30
VII. Fixierung der Vernehmung	39
VIII. Schwierigkeit und Fehleranfälligkeit der ersten Vernehmung in einer Sache	41
IX. Vernehmung und Persönlichkeit des Vernehmenden	43
1. Persönlichkeitsentsprechender Vernehmungsstil	43
2. Gehemmtheit und Ermüdung des Vernehmenden	43
3. Objektivität der Vernehmung	45
X. Die Vernehmung von Kindern und Jugendlichen – insbesondere zu Sexualdelikten	47
1. Allgemeine Hinweise	47
2. Sonderprobleme der Vernehmung junger Mädchen	55
3. Sonderprobleme der Vernehmung von vier- bis sechsjährigen Zeugen(von E. Michaelis-Arntzen)	56
4. Die Vernehmung beeinträchtigter Kinder und Jugendlicher	61
5. Zur Frage der Schädigung von Kindern durch Vernehmungen zu Sexualdelikten	70
XI. Die Vernehmung zur Identifizierung von Tätern	75
1. Gesamteindruck und Aufgliederung der Beobachtungen	75
2. Frageschema	75
3. Wiedergabe der Persönlichkeitsmerkmale	79
XII. Kurze Hinweise zur Vernehmung von Beschuldigten	81
1. Falschgeständnisse	81
2. Zurückhaltung von Angaben zur Person	82
3. Unüberwindliche Hemmungen, ein Geständnis abzugeben	82
4. Glaubwürdigkeitsbegutachtung der Einlassung von Angeklagten	83
XIII. Die Glaubhaftigkeitsbegutachtung der Zeugenaussage durch einen psychologischen Sachverständigen (von E. Michaelis-Arntzen)	85
XIV. Nachwort	
Welche aktuellen Entwicklungen lassen sich verzeichnen?	
von Diplom-Psychologin Beatrice Ebbinghaus-Pitzer	87
1. Einleitung	87
2. Neuere wissenschaftliche Forschungsergebnisse	88
3. Abschluss und Ausblick	99
4. Literaturverzeichnis zum Nachwort	100
Sachverzeichnis	107